

# MAI

SCHAUSPIELFRANKFURT  
ERBK  
SPIELHAUS

# DIE WELT WIRD WEINER ANDERE SEIN

## MAI SCHAUSPIELHAUS

02 DO

03 FR 19.30 EXTRA 22 / 8 €

**MARTIN SONNEBORN: KRAWALL UND SATIRE**

04 SA 19.30 ABO SPIELZEIT / A

**THE NATION I**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch

05 SO 16.00 ABO SO / A

**THE NATION I**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch

**THE NATION II**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch

06 MO

07 DI

**DAS SPIELZEITHEFT 2019/20 UND DIE ABOS FÜR DIE NEUE SPIELZEIT AB 07. MAI 2019 SICHERN SIE SICH JETZT IHRE PLÄTZE!**

09 DO 20.00 - 21.30 EXTRA C

**GASTSPIEL Theater Michoels LEA – ICH GEN ZU MIR**  
Eine Hommage an Lea Goldberg

10 FR 19.30 - 21.50 A

**VOR SONNENAUFGANG**  
Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann  
Regie: Roger Vontobel

11 SA 19.30 - 21.30 EXTRA A

**MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS: KRANKENAKTE ROBERT SCHUMANN**  
Wort-Musik-Collage nach dem Roman »Schumanns Schatten« von Peter Härtling

12 SO 18.00 - 20.20 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €

**WARTEN AUF GODOT**  
Samuel Beckett / Regie: Robert Borgmann

13 MO

**SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS**  
»Das Heerlager der Heiligen«  
Jean Raspail / Regie: Hermann Schmidt-Rahmer  
Uraufführung: 04. Mai 2019  
05./06. Mai Ruhrfestspiele Recklinghausen

»räuber.schuldenreich«  
Ewald Palmethofer / Regie: David Bösch  
11. Mai Staatstheater Kassel  
Hessische Theaterstage 2019

»Jetzt aber anders«  
Inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Aleksandra Šcibor  
30. Mai Staatstheater Darmstadt, »Local Players«

»Alle meine Söhne«  
Arthür Miller / Regie: Anselm Weber  
01./02. Juni Theater Winterthur

14 DI

15 MI

16 DO 19.30 - 21.20 A

**FUROR**  
Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Regie: Anselm Weber  
anschl. Publikumsgespräch

17 FR 19.30 EXTRA C

**FERDINAND VON SCHIRACH: KAFFEE UND ZIGARETTEN**  
Lesung und Vortrag

18 SA 19.00 PREMIERE ABO PREM / S

**PEER GYNT**  
Henrik Ibsen / Regie: Andreas Kriegenburg  
anschl. Premierenfeier

19 SO 18.00 - 20.50 B

17.30 Einführung im Chagallsaal  
**ROMEO UND JULIA**  
William Shakespeare  
Regie: Marius von Mayenburg

20 MO 19.30 ABO MO B / A

**THE NATION I**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch  
anschl. Publikumsgespräch

21 DI

22 MI 19.30 A

**THE NATION II**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch

23 DO 19.00 ABO DO B / A

**PEER GYNT**  
Henrik Ibsen / Regie: Andreas Kriegenburg

24 FR 19.00 ABO FR A / A

**PEER GYNT**  
Henrik Ibsen / Regie: Andreas Kriegenburg

25 SA 19.30 - 21.20 A

**FUROR**  
Lutz Hübner und Sarah Nemitz  
Regie: Anselm Weber

26 SO 16.00 DOUBLE FEATURE D

Special zur Europawahl 2019  
**THE NATION I & II**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch  
anschl. öffentliche Wahlparty in der Panorama Bar

27 MO 19.30 - 21.50 B

**WARTEN AUF GODOT**  
Samuel Beckett / Regie: Robert Borgmann

29 MI 19.30 EXTRA 22 / 8 €

**DEAD VS. ALIVE**  
Die Königsdisziplin des Poetry Slam

30 DO 19.30 - 21.50 A

19.00 Einführung im Chagallsaal  
**VOR SONNENAUFGANG**  
Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann  
Regie: Roger Vontobel  
with English surtitles

31 FR 19.30 - 21.50 A

**VOR SONNENAUFGANG**  
Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann  
Regie: Roger Vontobel  
with English surtitles

## KAMMERSPIELE

20.00 - 21.30 C

**ABSCHIED VON DEN ELTERN**  
Peter Weiss / Regie: Kornelius Eich

20.00 - 21.00 B

**DER BAU**  
Franz Kafka / Regie: Max Simonischek

20.00 - 21.20 A

**AN OAK TREE (DIE EICHE)**  
Tim Crouch / Regie: Tim Crouch

18.00 - 19.50 16 / 8 €

Studiojahr Schauspiel  
**ALLES WAS ZÄHLT**  
Lieder von Geld und Schulden  
Regie: Michael Lohmann  
Musikalische Leitung: Günter Lehr

20.00 - 21.30 EXTRA C

**GASTSPIEL Theater Michoels LEA – ICH GEN ZU MIR**  
Eine Hommage an Lea Goldberg

20.00 - 21.50 16 / 8 €

Studiojahr Schauspiel  
**ALLES WAS ZÄHLT**  
Lieder von Geld und Schulden  
Regie: Michael Lohmann  
Musikalische Leitung: Günter Lehr

20.00 - 21.45 B

**MARS**  
Marius von Mayenburg  
Regie: Marius von Mayenburg

18.00 - 19.45 B

**MARS**  
Marius von Mayenburg  
Regie: Marius von Mayenburg

20.00 STIMMEN EINER STADT B

19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**ICH VERLASSE DIESES HAUS**  
Thomas Pletzinger / Regie: Anselm Weber

**BRANKA**  
Angelika Klüssendorf / Regie: Anselm Weber

20.00 URAUFFÜHRUNG S

**DAS HEERLAGER DER HEILIGEN**  
Jean Raspail / Regie: Hermann Schmidt-Rahmer  
Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen  
anschl. Premierenfeier

20.00 A

**DAS HEERLAGER DER HEILIGEN**  
Jean Raspail / Regie: Hermann Schmidt-Rahmer

20.00 - 21.30 C

**ABSCHIED VON DEN ELTERN**  
Peter Weiss / Regie: Kornelius Eich

18.00 - 19.15 16 / 8 €

**JETZT ABER ANDERS**  
Inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Aleksandra Šcibor  
anschl. Publikumsgespräch

20.00 - 21.15 16 / 8 €

19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**JETZT ABER ANDERS**  
Inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Aleksandra Šcibor  
anschl. Publikumsgespräch

20.00 - 21.50 16 / 8 €

Studiojahr Schauspiel  
**ALLES WAS ZÄHLT**  
Lieder von Geld und Schulden  
Regie: Michael Lohmann  
Musikalische Leitung: Günter Lehr

19.00 EXTRA 10 / 8 €

**WORTMELDUNGEN DER LITERATURPREIS FÜR KRITISCHE KURZTEXTE**  
Verleihung des Literaturpreises der Crespo Foundation an Thomas Stangl

18.00 - 19.20 A

**AN OAK TREE (DIE EICHE)**  
Tim Crouch / Regie: Tim Crouch

20.00 - 21.50 A

19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele  
**AUS STAUB**  
Jan Neumann / Regie: Jan Neumann

20.00 - 21.40 A

**RÄUBER.SCHULDENREICH**  
Ewald Palmethofer / Regie: David Bösch

20.00 - 21.40 A

**RÄUBER.SCHULDENREICH**  
Ewald Palmethofer / Regie: David Bösch

## BOX / BOCKENHEIMER DEPOT / ANDERE SPIELSTÄTTEN

20.00 PREMIERE 21 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape  
anschl. Premierenfeier

20.00 18 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape

18.00 A

Bockenheimer Depot  
**CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN**  
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

20.00 A

Bockenheimer Depot  
**CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN**  
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

20.00 - 21.10 12 / 8 €

Box / Studiojahr Schauspiel  
**PATENTÖCHTER**  
Corinna Ponto und Julia Albrecht  
Regie: Regina Wenig / ab 15 Jahren

20.00 A

Bockenheimer Depot  
**CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN**  
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

18.30 X-RÄUME 5 / 3 €

Box / Junges Schauspiel  
**SPIELRAUM: OPEN STAGE**  
Bühne frei für Jugendclubber\_innen

20.00 18 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape

20.00 A

Bockenheimer Depot  
**CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN**  
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

10.00 - 18.00 EINTRITT FREI

Chagallsaal  
**LAST EXIT NACH DEM BREXIT – IST EUROPA NOCH ZU RETTEN?**  
Römerberggespräche: Eine Intervention

20.00 A

Bockenheimer Depot  
**CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN**  
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

15.00 - 16.10 12 / 8 €

Box / Studiojahr Schauspiel  
**PATENTÖCHTER**  
Corinna Ponto und Julia Albrecht  
Regie: Regina Wenig / ab 15 Jahren

18.00 A

Bockenheimer Depot / Zum letzten Mal in Frankfurt  
**CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN**  
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

20.00 18 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape

19.30 15 / 10 €

Historisches Museum Frankfurt  
**WEISSE FLECKEN**  
Jugendperformanceprojekt von Philipp Boos und Martina Droste

20.00 18 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape  
anschl. Publikumsgespräch

16.00 EINTRITT FREI

Bockenheimer Depot  
**ALL OUR FUTURES – DIE REISEN**  
Tryout aller Teilnehmer\_innen  
Anmeldung unter:  
allourfutures@schauspielfrankfurt.de

20.00 18 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape

18.00 18 / 8 €

Bockenheimer Depot / Studiojahr Schauspiel  
**Zum vorläufig letzten Mal in Frankfurt RAUSCH**  
Falk Richter / Regie: Rüdiger Pape

20.00 - 21.00 12 / 8 €

Box  
**DER WEG ZUM GLÜCK**  
Ingrid Lausund / Regie: Stefan Graf

21.45 EXTRA 12 / 8 €

Panorama Bar  
**LEBEN OHNE LIEBE NICHT. ZARTE LAUTE.**  
Ein Chanson-Abend mit Friederike Ott und Rudolf Gregor Knabl (Piano)

JUNGES SCHAUSPIEL

Für Jugendliche:  
Mi., 01.05., - So., 05.05.: »Lab 2: Urban Staging«  
Di., 07.05., 18.30 Uhr: »Open Stage«  
Mo., 13.05., 19.30 Uhr: Treffpunkt Schauspielkantine zu »Rausch«  
Sa., 18.05., 11-17 Uhr: Tages-Workshop  
Mi., 22.05., & Do., 23.05., 18-21 Uhr: Offenes Schauspieltraining

Für Pädagog\_innen:  
Mo., 27.05., 18.30 Uhr: Lehrer\_innen-Lounge

theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de  
Ausführliche Informationen und weitere Termine unter  
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

## JUNI

01 SA 19.30 A

**THE NATION I**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch  
anschl. Publikumsgespräch

02 SO 18.00 A

**THE NATION II**  
Eric de Vroedt / Regie: David Bösch

## DER VORVERKAUF FÜR MAI UND ANFANG JUNI BEGINNT AM 10. APRIL 2019

20.00 - 21.20 A

**AN OAK TREE (DIE EICHE)**  
Tim Crouch / Regie: Tim Crouch

18.00 - 19.00 B

**DER BAU**  
Franz Kafka / Regie: Max Simonischek

## FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS

Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 22. und 27. Mai um 18.00 Uhr. Treffpunkt Kassenfoyer. Tickets 5 €. Begrenzte Teilnehmer\_innenzahl!

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE STUDIOJAHR SCHAUSPIEL 03. MAI BOCKENHEIMER DEPOT

# RAUSCH

FALK RICHTER

Mit durchdringender und präziser Sprache schreibt Falk Richter Theater-  
texte von brennender Aktualität – politisch und oft auch unbehaglich treffen sie  
den Nerv und das Lebensgefühl einer ganzen Generation. »Rausch« ist ein  
Stück über die Sehnsucht nach einem unentfremdeten Leben in Zeiten der  
allumfassenden Krise: Finanzkrise, Europakrise, Demokratiekrise, Werte-  
verfall. In unserer Welt der Dauer-Evaluierung und Selbst-Optimierung hat  
sich Unzufriedenheit breit gemacht – denn auch die Liebe, als letzte Utopie,  
verwandelt sich in einen heiß umkämpften Markt: Wann können wir wirklich  
sicher sein, die große Liebe gefunden zu haben? Kommt da nicht noch ir-  
gendwann etwas Besseres? Was, wenn der Rausch der Gefühle vorbei ist?  
Die sieben Studierenden des Studiojahrs begeben sich auf die gemeinsa-  
me Suche nach dem Ausbruch aus der allumfassenden Kapitalisierung ihrer  
Lebenswelt und nach Räumen ungeahnter Freiheit.

Eine Koproduktion mit der Hessischen Theaterakademie.

REGIE Rüdiger Pape **BÜHNE** und **KOSTÜME** Valentin Köhler **MUSIK** Raimund Groß **CHOREOGRAFIE**  
Laura Hicks **DRAMATURGIE** Judith Kurz **MIT** Eva Bühnen, David Campling, Andreas Gießer,  
Katharina Kurschat, Julian Melcher, Julia Stauffer, Laura Teiwes

AM 03./04./09./13./15./18./19. Mai

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, die Crespo  
Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

**URAUFFÜHRUNG 04. MAI RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN  
UND 16. MAI KAMMERSPIELE**

# DAS HEERLAGER DER HEILIGEN

NACH DEM FRANZÖSISCHEN ROMAN »LE CAMP DES SAINTS«  
VON JEAN RASPAIL IN DER EDITION ROBERT LAFFONT  
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET UND ÜBERSETZT VON  
HERMANN SCHMIDT-RAHMER UND MARION TIEDTKE

Jean Raspails Werk aus dem Jahr 1973 und seine Bearbeitung 1985 ist  
eine wahrüttelnde dystopie über den Clash der Kulturen, deren Tragweite  
das Schauspiel Frankfurt nicht dem rechtsradikalen Diskurs überlassen  
möchte. Der apokalyptische Roman des Franzosen, in dem eine Million  
Flüchtlinge aus Asien nach Europa aufbrechen, fängt die Doppelmoral un-  
serer Gesellschaft ein, die sich einerseits auf einen Universalismus der Mi-  
gration beruft und andererseits um ihre eigene Identität ringt. Jean Raspail  
erzählt von einem kollektiven Angstgefühl der westlichen Welt, von dem  
unbewussten Wissen darum, dass der eigene Wohlstand auf Kosten der  
anderen geht, und der Ahnung, dass sich unsere angestammte Sicherheit  
nicht ohne schwere Konflikte aufrecht erhalten lässt. Schließlich bleibt die  
Frage, ob die Humanität nicht eine Chimäre ist, die wir zwar predigen, doch  
deren Konsequenz wir nicht tragen wollen.

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

REGIE Hermann Schmidt-Rahmer **BÜHNE** Thilo Reuther **KOSTÜME** Michael Sieberock-  
Serafiomitsch **DRAMATURGIE** Marion Tiedtke **MIT** Katharina Bach, Daniel Christensen,  
Stefan Graf, Michael Schütz, Xenia Snagowski, Andreas Vögler **AM** 16./17. Mai

PREMIERE 18. MAI SCHAUSPIELHAUS

# PEER GYNT

HENRIK IBSEN

DEUTSCH VON PETER STEIN

Peer phantasiert. In seinen Tagträumen jagt er auf einem Hirschbock durch  
die norwegische Bergwelt. Seine Mutter Aase liebt ihn abgöttisch, befeuert  
so noch seine wilden Sehnsüchte nach Bewunderung. Die heimatische  
Dorfgesellschaft hingegen steht dem Außenseiter, der so manisch um sich  
selbst kreist, feindselig gegenüber. Bei einem Hochzeitsfest stacheln sie  
ihn an, seine trunkenen Lügensgeschichten zum Besten zu geben. Gereizt  
bis aufs Blut raubt Peer die Braut, die er gleich wieder sitzen lässt. Ausge-  
stoßen begibt sich Peer auf eine lebenslange Flucht. Vor den anderen? Vor  
sich selbst? Auf seiner Reise begegnet er dem Trollkönig und seinem Hof-  
staat, wird als Sklavenhändler reich, gibt sich in der afrikanischen Wüste als  
Prophet aus und wird von den Insassen einer ägyptischen Irrenanstalt zum  
Kaiser ausgerufen. Nach Jahren der Abwesenheit kehrt er zurück, trifft auf  
seine Jugendliebe Solveig. Peer hat sie vergessen. Sie hat all die Jahre in  
einer Berghütte auf ihn gewartet. Kann Solveigs Liebe Peer erlösen?  
Andreas Kriegenburg erzählt die Geschichte von Peers Weltflucht neu.  
Peers Lebensmotto »Sei du selbst«, der Wahrh sich selbst zu verwirklichen,  
münden in die unabdingliche Frage: »Was bleibt am Ende eines Lebens?«

REGIE Andreas Kriegenburg **BÜHNE** Harald Thor **KOSTÜME** Andrea Schraad **DRAMATURGIE**  
Volker Bürger **MIT** Isaac Dentler, Sarah Grunert, Paula Hans, Nils Kreutinger, Katharina  
Linder, Friederike Ott, Christoph Püthoff, Sebastian Reiß, Fridolin Sandmeyer, Max  
Simonischek, Melanie Straub **AM** 18./23./24. Mai

Gefördert vom Patronatsverein.

## FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELen

Die Vielen ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden,  
Wissenschaftler\_innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene  
Gesellschaft eintreten. Sie stellen sich gegen menschenfeindliche und  
autoritäre Weltbilder und agieren als solidarische Netzwerk gegen  
Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamen-  
talistische oder populistische Strömungen. Bundesweit gibt es aktuell  
18 regionale »Erklärungen der Vielen«. Das Schauspiel Frankfurt  
gehört zusammen mit über 50 anderen Institutionen zu den Erstunter-  
zeichnern der »Frankfurter Erklärung der Vielen«, die am 1. Februar  
2019 veröffentlicht wurde. Als Teil unseres Engagements bieten wir  
regelmäßig Veranstaltungen zu unseren Produktionen an, die sich mit  
den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft ausein-  
andersetzen:

Publikumsgespräche »Furor« am 16. Mai, »Jetzt aber anders« am  
19. und 23. Mai (mit Einführung vor der Vorstellung) und »The  
Nation I« am 20. Mai und 01. Juni.

Weitere Informationen unter: [www.dievielen.de/erklarungen/frankfurt](http://www.dievielen.de/erklarungen/frankfurt)

## EXTRAS

### MARTIN SONNEBORN: KRAWALL UND SATIRE

Kaum ein Journalist ist in Deutschland so umstritten wie Martin Sonneborn.  
Der ehemalige Chefredakteur des Satiremagazins Titanic gründete im Jahr  
2004 die PARTEI, war Leiter des Satireressorts »Spam« bei Spiegel Online  
und als Außenreporter in der ZDF heute-show zu sehen. Für seine Serie »Son-  
neborn rettet die Welt« (ZDFneo) wurde er 2014 mit dem Grimme-Preis aus-  
gezeichnet. In »Krawall und Satire« ist der Satiriker, Journalist und Politiker, der  
auch in diesem Jahr erneut für einen Sitz im Europaparlament kandidieren  
wird, im Schauspielhaus zu erleben.

**MIT** Martin Sonneborn **AM** 03. Mai **SCHAUSPIELHAUS Der Vorverkauf läuft.**

### X-RÄUME: SPIELRAUM – OPEN STAGE Junges Schauspiel

Texte, die von Herzen kommen, Songs, die performt und Dinge, die endlich  
einmal ausgesprochen werden müssen: Das alles, und noch viele weitere  
Überraschungen kann man bei der »Open Stage« des Jugendclubs erleben.  
Immer frisch, immer anders! Außerdem zeigen die Teilnehmenden des »Lab 2:  
Urban Staging« die Ergebnisse ihrer performativen Stadterkundung.

**MIT** Mitgliedern des Jugendclubs **AM** 07. Mai **BOX**

### LEA – ICH GEH ZU MIR

Gastspiel des jüdischen Theaters Michaels  
Eine Hommage an die israelische Dichterin und Schriftstellerin Lea Goldberg,  
mit der ihr bedeutendes literarisches und intellektuelles Schaffen gewürdigt  
wird. Lea Goldberg studierte von 1932 bis 1935 in Berlin und Bonn und starb  
1970 in Israel, wo sie postum mit dem höchsten Kulturpreis, dem Israel-Preis  
für Literatur geehrt wurde. Das musikalische Theaterstück ist eine deutsch-  
sprachige Produktion, das sich dieser Ausnahmekünstlerin nähert, indem ihre  
Werke in einer Collage aus Musik, Liedern, Gedichten und Spielszenen mit  
ihren Lebensstationen verwoben werden. Ihr Werk vermittelt auch heute noch  
über Generationen und Länder hinweg eine wichtige Botschaft.  
Das Theaterstück ist Teil des Projektes »Bewahren für die Zukunft«.

REGIE Victor Tabor **MIT** Volker Dorsch, Lolita Filonenko, Maren Pfeiffer, Francesca Reyter,  
Alex Schneider, Victor Tabor **AM** 09. Mai **KAMMERSPIELE**

### MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS: KRANKENAKTE ROBERT SCHUMANN

Wort-Musik-Collage von Matthias Brandt und Jens Thomas nach  
dem Roman »Schumanns Schatten« von Peter Härtling  
In ihrem neuen Projekt widmen sich Matthias Brandt und Jens Thomas dem  
Schaffen und der komplexen Persönlichkeit Robert Schumanns. Wie bei kaum  
einem anderen Komponisten verbindet sich bei ihm Künstlerisches mit Biogra-  
fischem. Seine psychische Instabilität, die immer wiederkehrenden depressi-  
ven Schübe und Zustände »völliger nervöser Erschöpfung«, die fixe Idee,  
wahnsinnig zu werden – all dies spiegelt sich zweifellos bei Schumann wider.  
Während Brandt die Nerven der Zuschauer\_innen vibrieren lässt, improvisiert  
Thomas passend am Klavier – ein faszinierendes Spiel aus Text und Klang, das  
mit den seelischen Abgründen der Charaktere jongliert.

**AM** 11. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### LAST EXIT NACH DEM BREXIT – IST EUROPA NOCH ZU RETTEN? RÖMERBERGGESPRÄCHE: EINE INTERVENTION

Special zur Europawahl 2019

Das Schauspiel Frankfurt unterstützt den Gedanken der unabhängigen und  
unparteiischen Bürgerinitiative »Pulse of Europe«, die sich zum Ziel gesetzt hat,  
»den europäischen Gedanken wieder sichtbar und hörbar [zu] machen«. Anlässlich der  
Europawahl 2019 haben Sie daher am Wahlabend die Möglich-  
keit, ein Double Feature von »The Nation« I & II zu erleben und zugleich die  
Wahlergebnisse live in der Panorama Bar zu verfolgen. Die anschließende  
öffentliche Wahlparty findet ab circa 22 Uhr statt. **AM** 26. Mai **SCHAUSPIELHAUS**  
im Anschluss an die Vorstellung öffentliche Wahlparty **PANORAMA BAR**

**DEAD VS. ALIVE**  
Die Königsdisziplin des Poetry Slam

Poetry Slam ist eine lebendige Form des Dichterwetts. Hier wird das ges-  
prochene Wort mit aktuellen Themen zur Kunstform erhoben. Wie nun aber wür-  
den sich die Klassiker der deutschen Literatur in einem solchen Wettstreit schla-  
gen? Beim »Dead vs. Alive«-Slam lassen unsere Schauspieler\_innen die toten  
Literatur-Legenden wieder lebendig werden und fordern die Slam-Poeten zum  
Duell um die Gunst des Publikums. **MODERATION** Florian Cieslik **DJ** Volker Seidel **MIT** Jason  
Bartsch, Meike Harms, Theresa Hahl, Philipp Scharrenberg **AM** 29. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### FERDINAND VON SCHIRACH: KAFFEE UND ZIGARETTEN

Lesung und Vortrag  
Ferdinand von Schirachs neues Buch verwebt Autobiografisches, Apercus,  
Notizen und Beobachtungen zu einem erzählerischen Ganzen. Es geht  
um prägende Erlebnisse und Begegnungen des Erzählers, um Kunst und  
Gesellschaft ebenso wie um die großen Lebensthemen von Ferdinand von  
Schirach, um merkwürdige Rechtsfälle und Begebenheiten, um die Würde  
des Menschen, um die Errungenschaften und das Erbe der Aufklärung, das  
es zu bewahren gilt, und um das, was den Menschen erst eigentlich zum  
Menschen macht. Außerdem wird Ferdinand von Schirach einen Vortrag zum  
Thema »Aufklärung« halten.

**MODERATION** Marion Tiedtke **AM** 17. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### ALL OUR FUTURES – DIE REISEN

Tryout aller Teilnehmer\_innen  
»All Our Futures«, das dreijährige kulturelle Bildungsprojekt des Schauspiel  
Frankfurt, setzt in der zweiten Spielzeit den Schwerpunkt auf das »Reisen«. Im  
Mai kommen die rund 180 jungen Teilnehmer\_innen aus allen Teilen Frankfurts  
dabei zum zweiten Mal in der laufenden Saison zusammen, um Einblicke in ihre  
aktuellen, künstlerischen Arbeitsprozesse zu geben. Objektinstallationen, Per-  
formances, Tanz, Hörspiel, Videoarbeiten, immersives Theater: Die gezeigten  
Formen sind so vielfältig wie die Gedanken, Ideen und Geschichten der  
Jugendlichen. Anmeldung erforderlich: [allourfutures@schauspielfrankfurt.de](mailto:allourfutures@schauspielfrankfurt.de)

Weitere Informationen unter: [www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures](http://www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures)  
**AM** 17. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT**

»All Our Futures« wird ermöglicht durch die Kulturstiftung des Bundes, Robert Bosch Stiftung, Kultur-  
fonds Frankfurt RheinMain, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, PwC-Stiftung  
Jugend – Bildung – Kultur, Frankfurter Sparkasse 1822 und die Commerzbank-Stiftung.

### WORTMELDUNGEN DER LITERATURPREIS FÜR KRITISCHE KURZTEXTE

Verleihung des Literaturpreises der Crespo Foundation an Thomas Stangl  
Die Laudatio auf den Preisträger Thomas Stangl wird an diesem Abend der  
Journalist und Autor Stephan Lebert (DIE ZEIT) halten. Im Anschluss daran  
findet eine Podiumsdiskussion statt zum Thema »Was nicht zum Spiel gehört  
– Unser Umgang mit Alter, Demenz und Tod« mit dem Palliativmediziner,  
Ingmar Hornke, dem Autor und Journalisten, Tilman Jens, der Professorin für  
Care Policy und Ethik, Helen Kohlen u. a.  
**MIT** Michael Quast **MODERATION** Cécile Schortmann (3sat) **AM** 25. Mai **KAMMERSPIELE**

### DOUBLE FEATURE: THE NATION I & II

Special zur Europawahl 2019

Wie schreiben sich politische und wirtschaftliche Umbrüche in das Leben des Einzelnen  
ein? »Aus Staub« ist eine spielerisch-theatrale Zeitreise durch das Frankfurt der letzten  
70 Jahre. **REGIE** Neumann **MIT** Emini, Kuschmann, Ott, Reiß, Stauffer\*, Zerwer  
**AM** 29. Mai **KAMMERSPIELE**

### CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN VON RIMINI PROTOKOLL (HELGARD HAUG)

Mit Tourette Theater zu machen, scheint unmöglich: Kein Text ist sicher, keine Bewegung wie-  
derholbar. Christian Hempel, Benjamin Jürgens und Bijan Kaffenberger haben Tourette. Ge-  
meinsam mit Barbara Morgenstern fordern sie das Theater und seine Konventionen heraus.  
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm. **KONZEPT, TEXT und REGIE** Haug **MIT** Hempel,  
Jürgens, Kaffenberger, Morgenstern **AM** 05./06./07./10./11./12. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT**

Eine Produktion von Künstlerhaus Mousonturm, Schauspiel Frankfurt und Rimini Protokoll. Koproduziert vom  
Westdeutschen Rundfunk und HAU Hebel am Ufer Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregie-  
rung für Kultur und Medien im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, durch den Kultur-  
fonds Frankfurt RheinMain im Rahmen des Schwerpunkts »Erzählung.MachtIdentität« und durch die Adolf  
und Luisa Haueuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED II zur Förderung  
explorierlicher Positionen zeitgenössischer Performing Arts.

### DER BAU FRANZ KAFKA

Kafkas Erzählung »Der Bau« ist das Protokoll einer unterirdischen Welt, in der Glück und Pa-  
ranonia eng verschwistert sind. Die Produktion ist eine Übernahme des Theater Neumarkt,  
Zürich. **REGIE** und **ENICHTUNG** Simonischek **MIT** Simonischek **AM** 03. Mai, 02. Juni **KAMMERSPIELE**

### VORANKÜNDIGUNG

### FUNDUS DER VERLAG DER AUTOREN FEIERT SEINEN 50. GEBURTSTAG

Eine Frankfurter Institution: Der Verlag der Autoren feiert 50 Jahre Bestehen.  
Zum Geburtstag präsentiert der Verlag Einblicke in seine Geschichte und Ge-  
genwart. In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt, dem Verlag der  
Autoren und der Autorenstiftung Frankfurt.

**MIT** Matthias Altenburg, Ursula Kreckel, Dea Loher, Kristof Magnusson, Michael Quast,  
Sasha Marianna Salzmann, Anke Stelling, Wim Wenders u. a. **AM** 14. Juni **SCHAUSPIELHAUS**  
**Der Vorverkauf beginnt am 10. April.**

### REPertoire

**ABSCHIED VON DEN ELTERN PETER WEISS**  
Das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konser-  
vativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts: Peter Weiss' »Abschied von den Eltern«  
würde daher auch zu einem wichtigen Werk für die Jugendprotestbewegung von 1968.  
**REGIE** Eich **MIT** Schröder **AM** 02./18. Mai **KAMMERSPIELE**

### ALLES WAS ZÄHLT LIEDER VON GELD UND SCHULDEN

Welchen Wert Geld in unserem Leben einnimmt, ist so grundverschieden, wie das, was  
wir darunter verstehen. Wir sind Spieler und Zocker, gierig und unvernünftig, arme Schlucker  
und Dilettanten. Aber was zählt wirklich? **REGIE** Lohmann **MIT** Bühnen\*, Campling\*,  
Gießer\*, Kurschat\*, Melcher\*, Stauffer\*, Teiwes\* und Lehr (Piano)

**AM** 05./10./24. Mai **KAMMERSPIELE**

### AN OAK TREE (DIE EICHE) TIM CROUCH

»An Oak Tree« ist die erste Regiearbeit des britischen Theaterpioniers Tim Crouch in Deutsch-  
land. Die Rolle des Vaters wird jeden Abend von einem/r anderen Schauspieler\_in aus dem  
Ensemble übernehmen, der/die weder Text noch Geschichte kennt.  
**REGIE** Crouch **MIT** Reiß und ein\_e abwechselnde\_r Schauspieler\_in pro Vorstellung  
**AM** 04./26. Mai, 01. Juni **KAMMERSPIELE**

### AUS STAUB JAN NEUMANN

Wie schreiben sich politische und wirtschaftliche Umbrüche in das Leben des Einzelnen  
ein? »Aus Staub« ist eine spielerisch-theatrale Zeitreise durch das Frankfurt der letzten  
70 Jahre. **REGIE** Neumann **MIT** Emini, Kuschmann, Ott, Reiß, Stauffer\*, Zerwer  
**AM** 29. Mai **KAMMERSPIELE**

### CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN VON RIMINI PROTOKOLL (HELGARD HAUG)

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszina-  
tion von Liebe und Tod. Eine Mauer teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenie-  
rung. Auch die Zuschauer\_innen müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie?  
**REGIE** von Mayenburg **MIT** Fassig, Graf, Grunert, Kreutinger, Redlhammer, Sandmeyer, Schütz  
**AM** 19. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### THE NATION ERIC DE VROEDT

»The Nation« spielt mit den neuen Formaten der Streaming-Plattformen und wird daher in  
zwei Teilen an zwei Abenden gezeigt:

### THE NATION I

Ismael ist verschwunden und die örtliche Polizei gerät in Verdacht. In einer  
Talkshow liefern sich Martin Wolff und Jörg van der Poot einen ersten Schlagabtausch.  
Die Suche nach Ismael geht weiter. Mariam macht Ismaels Pfliegereltern ein unglaub-  
liches Geständnis. **AM** 04./05./20./26. Mai (Double Feature), 01. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

### THE NATION II

Wolff lässt van der Poot vor den Untersuchungsausschuss laden, doch der  
Tag seines Triumphs endet mit einer Katastrophe. Hat van der Poot sich bestechen  
lassen? Wolff gibt nicht auf und reißt van der Poot mit in den Abgrund. Damit wird am Flugha-  
fen von einer Terrorereinheit verhaftet. Mariams Ehemann, Ismaels Vater, kehrt zurück. Und  
endlich wird Ismael gefunden. **AM** 05./22./26. Mai (Double Feature), 02. Juni **SCHAUSPIELHAUS**  
**REGIE** Bösch **MIT** Dabulamanz, De Demo, Ecks, Egilmez, Emini, Kuschmann, Lacher, Meyer,  
Raulin, Simon, Yazdani, Zerwer und Lüdtke (Live-Video)

### FUROR LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

Lutz Hübner und Sarah Nemitz gehen der Frage nach, was demokratische Werte in unserer  
Gesellschaft erodieren lässt und politisches Handeln kompromittiert. Ein Stück, das in den  
schmerzenden Nerv unserer Gesellschaft bohrt. **REGIE** Weber **MIT** Bär, Linder, Sandmeyer  
**AM** 16./25. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### JETZT ABER ANDERS INKLUSIVES JUGENDTHEATERPROJEKT

Jetzt aber anders! Ein jungedliches Ensemble mit diversen Möglichkeiten und Einschränk-  
ungen spielt mit den kreativen Kräften von Veränderung. Welche Freiheit wollen sie?  
**REGIE** und **KONZEPT** Droste, Sibir **MIT** Einsporn, Ergün\*, Felauer, Fries, Gessner, Hamster, Kasili,  
Nazari, Rezaï, Scheu, Vogt, Zeisberger **AM** 19./23. Mai **KAMMERSPIELE**

### LEBEN OHNE LIEBE NICHT. ZARTE LAUTE. EIN CHANSON-ABEND

Unser Ensemblemitglied Friederike Ott, begleitet von Rudolf Gregor Knabl am Klavier, lädt  
ein zu einer musikalischen Reise von den goldenen Zwanzigern bis in die heutige Zeit: Chan-  
sons voller Melancholie und Sehnsucht von Kurt Weill, Friedrich Hollaender bis zu Charles  
Trenet, Jacques Brel, Leonard Cohen und Norah Jones. **MIT** Ott und Knabl (Piano)  
**AM** 25. Mai **PANORAMA BAR**

### MARS MARIUS VON MAYENBURG

Die Teilnehmer\_innen an einem Auswahlverfahren für eine Marskolonie erfahren bald, dass  
nichts so ist, wie es scheint. Was müssen sie tun, um zu bestehen? Was sind sie zu tun bereit?  
Marius von Mayenburg zeigt sein neuestes Stück als Metapher einer digitalisierten Welt, in der  
alle Maßstäbe sich verflüssigen. **REGIE** von Mayenburg **MIT** Fassig, Kreutinger, Meyer, Schütz,  
Veis **AM** 11./12. Mai **KAMMERSPIELE**

### PATENTÖCHTER CORINNA PONTO UND JULIA ALBRECHT

Am 30. Juli 1977 wird Jürgen Ponto Opfer eines Terroranschlags der RAF. Im Stück geht  
es um Schuld und Täterschaft, um die Perspektive der Opfer und die Möglichkeit von Versöh-  
nung. **REGIE** Wenig **MIT** Kurschat\*, Stauffer\* **AM** 06./12. Mai **BOX** Als Klassenzimmerstück  
(ab 15 Jahren) in Schulen nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877

### RÄUBER SCHULDENREICH EWALD PALMETSHOFER

Franz und Karl sind Brüder und wollen erben. Leidet wollen die Eltern aber noch nichts verer-  
ben ... Palmetshofer zeichnet das Bild einer postsolidarischen Gesellschaft am Ende des  
Kapitalismus. **REGIE** Bösch **MIT** Dentler, Ecks, Grunert, Redlhammer, Sandmeyer, Schröder,  
Severich **AM** 30./31. Mai **KAMMERSPIELE**

### ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszina-  
tion von Liebe und Tod. Eine Mauer teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenie-  
rung. Auch die Zuschauer\_innen müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie?  
**REGIE** von Mayenburg **MIT** Fassig, Graf, Grunert, Kreutinger, Redlhammer, Sandmeyer, Schütz  
**AM** 19. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### THE NATION ERIC DE VROEDT

»The Nation« spielt mit den neuen Formaten der Streaming-Plattformen und wird daher in  
zwei Teilen an zwei Abenden gezeigt:

### THE NATION I

Ismael ist verschwunden und die örtliche Polizei gerät in Verdacht. In einer  
Talkshow liefern sich Martin Wolff und Jörg van der Poot einen ersten Schlagabtausch.  
Die Suche nach Ismael geht weiter. Mariam macht Ismaels Pfliegereltern ein unglaub-  
liches Geständnis. **AM** 04./05./20./26. Mai (Double Feature), 01. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

### THE NATION II

Wolff lässt van der Poot vor den Untersuchungsausschuss laden, doch der  
Tag seines Triumphs endet mit einer Katastrophe. Hat van der Poot sich bestechen  
lassen? Wolff gibt nicht auf und reißt van der Poot mit in den Abgrund. Damit wird am Flugha-  
fen von einer Terrorereinheit verhaftet. Mariams Ehemann, Ismaels Vater, kehrt zurück. Und  
endlich wird Ismael gefunden. **AM** 05./22./26. Mai (Double Feature), 02. Juni **SCHAUSPIELHAUS**  
**REGIE** Bösch **MIT** Dabulamanz, De Demo, Ecks, Egilmez, Emini, Kuschmann, Lacher, Meyer,  
Raulin, Simon, Yazdani, Zerwer und Lüdtke (Live-Video)

### THE NATION – 20% ERMÄSSIGUNG BEIM KARTENKAUF:

- »The Nation« I oder II schon gesehen? Dann erhalten Sie 20% Ermäßigung auf das Folgeticket (Nur an der Theaterkasse möglich unter Vorlage des bereits erworbenen Tickets)
- Karten für »The Nation« I und II kaufen und 10% auf den Gesamtpreis sparen

### VOR SONNENAUFGANG EWALD PALMETSHOFER NACH GERHART HAUPTMANN

Ewald Palmetshofers Hauptmann-Überschreibung zählt zu den erfolgreichsten Stücken  
dieser Saison. Ihm gelingt es, in einem modernen Familientableau die heutige Mittelschicht  
haarscharf ins Visier zu nehmen. **REGIE** Vontobel **MIT** Bach, Graf, Kreutinger, Linder, Schütz,  
Vögler, Ziolkowska, Herrmann (Live-Musik) und Grutzka/Huppertz (Gesang)  
**AM** 10./30./31. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### WARTEN AUF GODOT SAMUEL BECKETT

In der Transitsituation des Wartens ist nichts sicher. Die Erinnerungen verwischen. Die  
Identität bröckelt. Becketts absurdes Theaterstück wird in der Inszenierung von Robert  
Borgmann zur Spurensuche nach dem eigenen Wesenskern. **REGIE** Borgmann **MIT** Dentler,  
Mayer, Raulin, Simon, Weber (Live-Musik) und Borod/Hoppe (Kinderstatist)  
**AM** 12./27. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

### WEISSE FLECKEN JUGENDPERFORMANCEPROJEKT

Vergessen ist normal. Wir tun es ständig und unspektakulär. Erinnern ist dagegen die Aus-  
nahme. Eine Auflehnung gegen den Lauf der Zeit. In Kooperation mit dem Historischen  
Museum Frankfurt forschen 12 Jugendliche anhand der Ausstellung »Vergessen – Warum  
wir nicht alles erinnern« zu vielfältigen Formen des Vergessens und Erinnerns. **REGIE** und  
**KONZEPT** Boos, Droste **MIT** Abraham, Berhane, Ebrahimzadeh, Jarnagin, Krenn, Krüger, Pfeiffer,  
Timnoi, Totzer, Valentin, Weber, Zimmermann **AM** 14. Mai **HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT**  
Gefördert von der Beate Heræus Foundation.

### STIMMEN EINER STADT ICH VERLASSE DIESES HAUS THOMAS PLETZINGER

Thomas Pletzingers Text verleiht einer Frau die Stimme, die den letzten – unsentimentalen  
– Rundgang durch ihr Hotel macht, das sie jahrelang mit trockenem Humor und praktischem  
Verstand geführt hat. **MIT** Kubin

### BRANKA ANGELIKA KLÜSENDORF

Eine Wirtin erzählt am Ende eines arbeitsreichen Tages vom Verlust der Heimat, vom Neuan-  
fang in Frankfurt, von einer scheinbar unauf löslichen Gewalt in ihrem Leben: einer Gewalt,  
der sie mit ihrem lauten und überbordenden »Branka-Lachen« begegnet. **MIT** Geißle

**REGIE** Weber **AM** 13. Mai **KAMMERSPIELE**

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer, die  
Deutsche Bank Stiftung, sowie die Aventus Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-  
STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haueuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

\*Mitglieder des **Studiojahr Schauspiel** – Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die  
Aventus Foundation, die Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

### JUNGES SCHAUSPIEL

Die Stadt zur Bühne machen! Im »Lab 2: Urban Staging« können Mitglieder des  
Jugendclubs den öffentlichen Raum performativ neu entdecken. Die Ergebnisse  
dieser Stadterkundung gibt es bei der »Open Stage« zu sehen. Außerdem zeigt der  
Jugendclub hier Selbstgemachtes: eigene Texte, Songs und Statements. Die Ensembles von  
»Jetzt aber anders« und »Weiße Flecken« präsentieren ihre Performances Ende Mai bei  
»Local Players«, dem neuen Festival für Spielclubs im Rhein-Main-Gebiet am Staatstheater  
Darmstadt. Die Lehrer\_innen-Lounge im Mai lädt interessierte Pädagog\_innen zum Austausch ein.

Das vollständige Programm gibt es unter [www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel)

### SPIELSTÄTTEN Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15 Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1 Historisches Museum Frankfurt Saalhof